



# Schluss mit dem kommunikativen Chaos

Ein virtuelles Heim für internationale Bauprojekte

**RRP** ARCHITEKTEN + INGENIEURE

## Das Unternehmen

### Planen und Bauen für die Gesundheit

Der Hausbau gehört zum Pflichtprogramm der Architekten, der Krankenhausbau ist fast schon eine Kür: Die komplexen Gebäude erfordern ein besonderes Maß an Expertise. Schon mit ihrer Gründung im Jahr 1962 haben sich die RRP ARCHITEKTEN + INGENIEURE auf den Bau von Krankenhäusern spezialisiert. Inzwischen betreut das Architektur-Büro neben anderen Großbauten Projekte aus dem gesamten Gesundheitsbereich, in Deutschland und weltweit. Am Stammsitz in München, in den Filialen in Berlin und Singapur und in den Projektbüros in Nigeria und Lybien vereinigen die RRP ARCHITEKTEN + INGENIEURE alle Fachgebiete unter einem Dach und bieten mit rund achtzig Mitarbeitern die komplette Projektleistung aus einer Hand.

## Die Anforderung

### Struktur für Daten und Projekte

Per E-Mail und eigenem Server koordinierten die RRP ARCHITEKTEN + INGENIEURE bisher ihre Projekte. Je größer und internationaler die Aufträge wurden, um so schwieriger ließ sich das System handhaben. Planungsbüros, Bauunternehmen, Lieferfirmen, Bauherren, das Projektmanagement, verteilt über mehrere Länder – alle

Beteiligten mussten eingebunden und aufeinander abgestimmt werden. „Es war das absolute Chaos“, sagt Henning Lensch. Die E-Mail-Postfächer quollen über, bei sämtlichen Korrespondenzen wurde der Projektleiter CC gesetzt. „Die relevanten von den unwichtigen Mails zu unterscheiden kostete Kraft und Zeit.“ Andere E-Mails kamen gar nicht an, zu groß waren Anhänge wie z.B. Baupläne. Der Nachweis über den Verbleib der E-Mails fehlte Henning Lensch so oder so, ob sie empfangen wurden oder nicht.

„Im schlimmsten Fall wurde der Eingang bestritten, was auch rechtliche Konsequenzen haben konnte. Und wir konnten nicht sicher nachweisen, das Dokument verschickt zu haben.“ Zudem waren die Dateien dezentral bei den jeweiligen Beteiligten gespeichert, ohne Zugriffsmöglichkeit für die anderen. Der eigene FTP-Server war keine Lösung. „Um alle über ein neues oder geändertes Dokument auf dem Server zu informieren, die es betrifft, hätten wir einen Mitarbeiter abstellen müssen. Die Kosten dafür hätten wir keinem Kunden vermitteln können.“ Für ein Großprojekt in Lybien musste eine Alternative her.

**Die Lösung****Mehr als ein Server**

Als Projektteilnehmer hatten die RRP ARCHITEKTEN + INGENIEURE bereits gute Erfahrungen mit Projectplace gemacht, trotzdem gingen sie systematisch vor. Sie analysierten den Markt – und blieben bei Projectplace. Entsprechende Referenzen halfen, auch den Kunde von den Vorteilen zu überzeugen. „Als webbasierte Software ist die Lösung für uns sehr geeignet“, sagt Henning Lensch. Wichtig war für ihn auch die Möglichkeit, verschiedene Sprachen einstellen zu können. Jetzt lassen sich auch alle internationalen Beteiligten bequem in das Projekt einbinden.

„Die Bedienung ist so unkompliziert, dass niemand damit Probleme hat.“ Eine Internet-Verbindung und ein Webbrowser genügen, um sich mit einem persönlichen Kennwort in das Projekt einzuloggen. Den Zugang öffnen und schließen die RRP ARCHITEKTEN + INGENIEURE selbst. „Das ist sehr komfortabel, da in den unterschiedlichen Projektstadien unterschiedliche Fachleute beteiligt sind. So können wir einfach regeln, wer wann und wie lange Zugang hat.“ Und wer auf welche Daten zugreifen darf. Alle Dokumente des Projekts sind jetzt zentral abgelegt und verfügbar, Baupläne ebenso wie Angebote von Handwerkern. Die jeweils aktuellste Version ist garantiert: Wird ein Dokument bearbeitet, ist es für die anderen Nutzer gesperrt.

Für Henning Lensch ist Projectplace aber mehr als eine Serverlösung. „Die Software hilft, das Projekt zu steuern ohne viel zu tun.“ Über Projectplace verteilt er die Aufgaben an die jeweiligen Verantwortlichen und gibt gleichzeitig die Zeiten für die Bearbeitung vor. Sobald ein Dokument geändert

ist oder neu abgelegt wird, erhält der Projektleiter eine automatische Email. Einmal wöchentlich fasst ein Report sämtliche Aktivitäten zusammen. „Damit behalten wir unser Projekt im Überblick, auch terminlich.“ Wichtig ist Henning Lensch vor allem, jederzeit die Downloads kontrollieren zu können. „Jetzt können wir exakt nachvollziehen und notfalls nachweisen, ob Pläne heruntergeladen wurden oder nicht.“ Das gibt Rechtssicherheit.

Projectplace hat sich bei den RRP ARCHITEKTEN + INGENIEURE bewährt und wird auch anderen Kunden zum Einsatz vorgeschlagen. „Das System ist unheimlich zuverlässig, es gab nie irgendwelche Schwierigkeiten beim Zugriff auf unsere Daten“, sagt Henning Lensch. Er schätzt auch den Service, die Schnelligkeit, mit der der Leistungsumfang bei Bedarf erweitert wurde. „Das klappte reibungslos, was eigentlich nicht normal ist in der Branche.“ Vor allem aber hat Projectplace Struktur in das kommunikative Chaos gebracht und den Projektleitern Luft für ihre eigentlichen Aufgaben verschafft.

„Wir brauchen nur noch halb so viel Zeit für administrative Aufgaben.“

**„Mit Projectplace können wir unsere Projekte steuern, ohne viel zu tun. Aufgaben lassen sich komfortabel delegieren, und wir behalten trotzdem den Überblick.“**

Henning Lensch,  
RRP ARCHITEKTEN + INGENIEURE GBR



**Henning Lensch**

Der Dipl. Ing. Architekt ist seit 1999  
bei der RRP ARCHITEKTEN + INGENIEURE GBR  
und einer der drei Geschäftsführer.